

KREUZUNGSPARAMETER FÜR EIGENSCHAFTEN DER MILCHLEISTUNG BEI DER RASSENKREUZUNG  
SIMMENTAL  $\times$  RED-HOLSTEIN

J. SCHMIDLIN

*Institut für Tierproduktion, Gruppe Tierzucht,  
Eidg. Technische Hochschule, Zürich, Schweiz*

Seit 1967 wird in der Schweiz Sperma von Red-Holstein Stieren beim Simmentaler Fleckvieh eingesetzt. Untersucht werden die Auswirkungen der Einkreuzung auf die Milchleistung.

Mit steigendem Red-Holstein blutanteil geht eine starke Erhöhung der Milchleistung, aber ein Rückgang des Milchgehaltes einher. Die Kreuzungsparameter für die Milchleistung in der 1. Laktation (305 Tage) betragen 1387 kg für die Rasse-differenz, 282 kg für die Heterosis und —383 kg für die Rekombination.

DIE KONSERVIERUNG DER GAMETEN EINIGER SÜßWASSERFISCHE

H. STEIN

*TU München/Weihenstephan, Institut f. Tierwissenschaften,  
Angewandte Zoologie, 8050 Freising-Weihenstephan (FRG)*

Die Kurzzeitkonservierung von Fischsperma war bei 4° C 24-36 Stunden möglich. Die Gefrierkonservierung von Salmoniden- und Hechtsperma wurde unter Verwendung der Pellet-technik nach Nagase (1964) erprobt. Die durchschnittliche Befruchtungsrate war nach dem Auftauen bei *Salma gairdneri*, *Salmo trutta forma fario* und *Salmo trutta forma lacustris* 80 p. 100. Die Resultate bei den anderen Arten waren sehr unterschiedlich. Gefrierkonservierte Eier konnten in keinem Fall befruchtet werden. Die Kurzzeitkonservierung ergab über 100 Stunden nahezu gleichbleibende Resultate.

MAST- UND SCHLACHTLEISTUNGSVERGLEICH BEI KÄLBERN UND JUNGSTIEREN VON BRAUNVIEH  
MIT BROWN-SWISS- UND HOLSTEIN FRIESIAN-F<sub>1</sub> UND R<sub>1</sub>-KREUZUNGEN

R. STEINWENDER

*Bundesversuchsanstalt f. alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein, A-8952 Irdning,  
Abteilung Tierproduktion (Österreich)*

Mit allen Stierkälbern aus einem laufenden Verdrängungskreuzungsversuch wurde an der Bundesversuchsanstalt Gumpenstein mit 134 Mastkälbern und mit 147 Jungmaststieren ein Mastleistungs- und Schlachtkörperwertvergleich durchgeführt. Die Tiere verteilen sich in der F<sub>1</sub>-Generation (50 p. 100 Fremdgenanteil) auf die 3 Gruppen BV, BV  $\times$  BS und BV  $\times$  HF und in der R<sub>1</sub>-Generation (ca. 75 p. 100 Fremdgenanteil) auf die 4 Gruppen BV, (BV  $\times$  BS)  $\times$  BS, (BV  $\times$  HF)  $\times$  HF und (DS  $\times$  HF)  $\times$  HF.

Im Rahmen der Kälbermast war in der F<sub>1</sub>-Generation die Zweihälftenausbeute der BV  $\times$  BS-Gruppe signifikant ( $P \leq 0.05$ ) schlechter und der Keulen- und Fleischanteil vom BV signifikant höher.

In der R<sub>1</sub>-Generation ergaben sich signifikante Unterschiede in der Futtermittelverwertung und Zweihälftenausbeute. Die Teilstückzerlegung ergab den höchsten Brustanteil beim BV und niedrigere Keulenanteile der Gruppen DS  $\times$  HF ( $P \leq 0.01$ ) und BV  $\times$  HF ( $P \leq 0.05$ ). Beim Nierenfett hatte die BV-Gruppe die niedrigsten und die DS  $\times$  HF-Gruppe die höchsten Werte. In der Keule hatte das BV den höchsten Fleisch- und niedrigsten Knochenanteil.

In der Jungstiermast zeigte die F<sub>1</sub>-Generation beim BV einen wesentlich höheren Fleisch- und niedrigeren Knochenanteil, der Anteil wertvoller Teilstücke war nur tendenziell höher. Die R<sub>1</sub>-Generation wies in der BV- und BV  $\times$  BS-Gruppe einen höheren Fleisch-anteil ( $P \leq 0.01$ ) und niedrigeren Fett- sowie beim BV auch Knochen-anteil auf. Im Anteil wertvoller Teilstücke lag die BV und BV  $\times$  BS Gruppe signifikant ( $P \leq 0.01$ ) über den beiden anderen Gruppen. In den übrigen Merkmalen waren keine gesicherten Unterschiede nachweisbar.